

## Klagelied, klassisch

Klagelied, klassisch

Gibt es Gott im hohen Dom, gibt's Götter, was kümmert's mich !

Ich soll auf immer euch vertrauen ?

Ihr sagt, ihr fordert Glauben, euch gibt es ewiglich,

Ich soll auch im Schmerz auf eure Güte bauen !

So zeigt ihr mir den Weg für all mein Sehnen,

Reicht mir das Glück, es zu ergreifen,

Um es mir dann doch nur wieder wegzunehmen,

Der Liebe Traum mir grausam zu entreißen !

Ihr zeigtet mir mein höchstes Liebesglück,

Und liebste Hände hielten mich in dunkler Nacht,

Ich ging den neuen Weg und wollte nicht zurück,

Ich hörte, wie die Lust der Liebe lacht.

Ich spürte ein so heißes Herz,

Und lag so stark in ihrem Schoß,

Vergangen war da jeder Schmerz,

Ich glaubte an die Liebe bloß.

Der Liebsten wollt` ich alles geben,

Mein Sein und Leben mit ihr teilen,

Des Lebens Fülle war ihr Sehnen,

Und niemals sollte sein ein Weinen.

Mein Herz trägt eine bittere Wunde,

Und sucht und kämpft darum zu heilen,

Ich fleht euch Götter an, daß es gesunde,

Vergeblich war mein Flehen, so will mir`s scheinen.

So stößt ihr mich zurück in meinem Sehnen,

Zurück in meiner Seele bittere Einsamkeit,

Mein Sinn hat nur noch Tränen,

Und meine Liebe ist bedrückt von Leid.

Ihr verlangt den schweren Weg zu wählen,

Hab` ich denn nicht genug gelitten ?

Wollt ihr mich denn immer quälen ?

Oh Gott, es nützt doch all kein Bitten.

Laßt mich allein mit meinem Schmerz,

Ich werde meinen Weg schon finden,  
Es ruhet nicht mein traurig Herz,  
Es kämpft und hofft, die Qualen doch zu lindern.

Ich laß mir Herz und Lieb` nicht nehmen,  
Sie sind die stärksten meiner Kräfte,  
Ich weiß, es nützt doch all kein Sehnen,  
Doch Liebe ist die größte aller Mächte.

So will ich denn in Frieden bleiben,  
Und hab` doch Hoffnung für mein Leben,  
Dann werde ich nicht länger leiden,  
Vielleicht ist doch ein Gott mit seinem Segen !

Dann macht ein liebster Mensch mein Herz gesund,  
Und Liebeswärme nimmt die Schwermut von der Seele,  
Warme Lippen küssen Herz und Mund,  
Und nichts mehr ist, was meinem Glücke fehle.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)